

Einstufungstest Finanzielles Rechnungswesen

Aufgabe 1: Journalbuchungen

45 Punkte

Im Buchhaltungsjahr 2017 der Haller AG sind noch einige Geschäftsfälle zu verbuchen. Halten Sie sich bei der Verbuchung an folgende Angaben:

- Verwenden Sie ausschliesslich die Konten des Kontenplanes (**siehe Beilage Kontenplan**);
- Die Mehrwertsteuer muss nicht berücksichtigt werden; ausser sie wird explizit verlangt.
- Sämtliche Beträge sind auf 5 Rappen zu runden.

- a) Das Lager der Haller AG wies per 1.1. einen Betrag von CHF 100'000 auf. Per 31.12 zeigt das Inventar des Lagers einen Wert von CHF 145'000 auf. Nehmen Sie die Buchung für die Lagerveränderung vor. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag in CHF

- b) Nach einer Neubewertung der Sachanlagen wurde festgestellt, dass die Maschinen, welche einen Buchwert von bisher CHF 800'000 aufweisen, indirekt und degressiv um weitere 40 % abgeschrieben werden müssen. (4 Punkte)

Soll	Haben	Betrag in CHF

- c) Der Finanzchef hat sich entschieden, per 1.1. die Fahrzeuge, welche bisher zwei Jahre lang direkt und mit 40 % degressiv abgeschrieben wurden, neu indirekt und linear mit 20 % abzuschreiben sind. Der Anschaffungswert beträgt CHF 120'000. Nehmen Sie **nur die Korrekturbuchung** für den Systemwechsel direkt / indirekt vor. (4 Punkte)

Soll	Haben	Betrag in CHF

- d) Die Fahrzeuge (Anschaffungswert CHF 120'000) werden jetzt im dritten Jahr neu indirekt und linear mit 20 % abgeschrieben. Nehmen Sie die Abschreibung für dieses Jahr vor. Nehmen Sie in einem separaten Buchungssatz die zusätzliche Restabschreibung auf einen Pro-Memoria-Franken vor. (8 Punkte)

Soll	Haben	Betrag in CHF

e) Die Konti Forderungen und Wertberichtigung Forderungen weisen folgende Bestände aus:

Forderungen in CHF	CHF 142'000	(Saldo am 31.12.17)
Forderungen in Fremdwährungen Euro	CHF 46'000	(Saldo am 31.12.17)
Wertberichtigung Forderungen	CHF 15'500	(Bestand am 1.1.17)

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass eine Wertberichtigung der Forderungen von 5 % des Forderungsbestandes in CHF und 10 % des Forderungsbestandes in Euro ausreichend ist. Die Anpassung des Kontos Wertberichtigung Forderungen ist zu verbuchen. (4 Punkte)

Soll	Haben	Betrag in CHF

f) Die Haller AG hat per 31.10.2017 einen Kredit von CHF 250'000 an einen privaten Geschäftsmann vergeben. Die Zinszahlung von 2.5 % p.a. ist nachschüssig per Bankzahlung zu leisten. Nehmen Sie die Abgrenzung per 31.12.2017 vor. (4 Punkte)

Soll	Haben	Betrag in CHF

g) Im Dezember erhält die Haller AG eine Rechnung über CHF 40'500 exklusive MWST für den Einkauf von Zubehörteilen im Bereiche Ergometrie. Buchen Sie die Rechnung sowie die MWST (8%), (Nettomethode; Warenhandel ohne laufende Inventur). (4 Punkte)

Soll	Haben	Betrag in CHF

h) Dem Kunden Apotheke AG wird eine Rechnung für gelieferte Blutdruckmessgeräte aus Eigenproduktion der Haller AG ausgestellt. Der Umsatz beträgt CHF 3'844.80 inkl. 8% MWST, wobei dem Kunden bei Bezahlung innert 10 Tagen noch 3% Skonto gewährt werden.

Verbuchen Sie den Rechnungsbetrag, wie auch den Zahlungseingang per Bank inkl. Skontoabzug nach drei Tagen. Die Buchung der MWST ist verlangt. (15 Punkte)

Soll	Haben		Betrag in CHF

Aufgabe 2: Gewinnverteilung Aktiengesellschaft

21 Punkte

Die Haller AG weist per 31.12.2017 vor Gewinnverteilung die folgende Bilanz auf

Bilanz Haller AG per 31.12.2017

<u>Umlaufvermögen:</u>		<u>Fremdkapital:</u>	
Flüssige Mittel	96'000	Kurzfristiges Fremdkapital	200'000
Forderungen	200'000	Langfristiges Fremdkapital	250'000
Übrige kfr. Forderungen	40'000		
Vorräte	385'000		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'000		
<u>Anlagevermögen:</u>		<u>Eigenkapital:</u>	
Finanzanlagen	290'000	Aktienkapital	1'200'000
Mobile Sachanlagen	330'000	Reserven	185'000
Immobilien Sachanlagen	660'000	Gewinnvortrag	21'000
		Reingewinn	160'000
	2'016'000		2'016'000

Angaben für die Gewinnverteilung:

Es ist eine Tantieme an den Verwaltungsrat von CHF 50'000.- auszubezahlen. Ansonsten ist die Reservenzuweisung nach Art. 671 OR vorzunehmen und es sind so viele ganze Dividendenprozente wie möglich auszuschütten.

b) Interne Kalkulation

Bei der internen Kalkulation rechnet die Haller AG mit folgenden Zuschlagsätzen:

- Gemeinkostenzuschlag 120 %
- Reingewinnzuschlag 20 %

Der Einstandspreis des zu berechnenden Artikels beträgt CHF 345.50.

b1) Berechnen Sie den Nettoerlös. (5 Punkt)

b2) Berechnen Sie den Bruttogewinnzuschlag unter der Annahme eines Nettoerlöses von CHF 1'230. Der Einstandspreis beträgt nach wie vor CHF 345.50. (3 Punkte)

b3) Berechnen Sie den Bruttogewinnmarge unter der Annahme eines Nettoerlöses von CHF 1'230. Der Einstandspreis beträgt nach wie vor CHF 345.50. (3 Punkte)

Aufgabe 4: Nutzwelle

13 Punkte

Die Haller AG hat ein neues Blutdruckgerät eines anderen Lieferanten im Sortiment aufgenommen. Astrid Haller interessiert sich für folgende Fragestellungen.

- a) Das Blutdruckgerät kann auf dem Markt für einen Nettoerlös pro Stück von CHF 250.- exkl. MWST abgesetzt werden. Der Einstandspreis pro Stück beträgt inkl. MWST von 8 % CHF 194.40. Die Fixkosten für dieses Gerät betragen total CHF 731'640.-.

Wie viele Stück muss die Haller AG verkaufen, um die Nutzwelle zu erreichen? (8 Punkte)

- b) Frau Haller will auch wissen, wie hoch der Mindestumsatz in CHF sein muss, wenn bei diesem Gerät noch ein Gewinn von CHF 120'000 einzukalkulieren ist. (5 Punkte)

Kontenplan KMU						
1	2	3	4	5	6	7
Aktiven	Passiven	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		Personalaufwand	Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen, Finanzergebnis	Betrieblicher Nebenerfolg
10 Umlaufvermögen	20 Kurzfristiges Fremdkapital					
100 Flüssige Mittel und Wertschriften	2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	3000 Geräteverkauf		5000 Lohnaufwand		7000 Ertrag Nebenbetrieb
1000 Kasse		3200 Warenverkauf		5700 Sozialversicherungsaufwand		7010 Aufwand Nebenbetrieb
1020 Bankguthaben (samt Guthaben Postbank)	210 Kurzfristige verzinsliche Verbindlich.	3400 Dienstleistungserlöse		5800 übriger Personalaufwand		7500 Ertrag betriebliche Liegenschaft
1060 Wertschriften (kurzfristig mit Börsenkurs)	2100 Bankverbindlichkeiten	3600 übrige Erlöse aus L und L		5900 Leistungen Dritter		7510 Aufwand betriebliche Liegenschaft
110 Forderungen	220 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3700 Eigenleistungen				
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	2200 geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	3710 Eigenverbrauch				
	2206 Verrechnungssteuer (Kreditor VST)	3805 Verluste aus Forderungen (Debitorenverluste)				
1109 WB Forderungen (Del/kredere)	2208 direkte Steuern		4 Aufwand für Material, Handelswaren und Dienstleistungen			8 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag
114 Übrige kurzfristige Forderungen	2210 sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		4000 Zubehöreinkauf		8000 betriebsfremder Aufwand	
1140 Vorschüsse und Darlehen	2261 beschlossene Ausschüttungen		4200 Warenaufwand		8100 betriebsfremder Ertrag	
1170 Vorsteuer MWST Material, Waren, Dienstleistungen, Energie	2270 Sozialversicherungen (Kreditor Sozialvers.)		4400 Aufwand bezogene Dienstleistungen		8500 ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	
1171 Vorsteuer MWST Investitionen, üBA	230 Passive Rechnungsabgrenzung		4500 Energieaufwand Leistungserstellung		8510 ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	
1176 Verrechnungssteuer (Debitor VST)	2300 passive Rechnungsabgrenzung (TP)				8900 Aufwand direkte Steuern	
1190 sonstige kurzfristige Forderungen	2330 kurzfristige Rückstellungen					
120 Vorräte	24 Langfristiges Fremdkapital					
1200 Warenbestand	240 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten					
1210 Rohstoffe	2400 Bankverbindlichkeiten					
1260 fertige Erzeugnisse	2450 Passivdarlehen					
130 Aktive Rechnungsabgrenzung	2451 Hypotheken					
1300 aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	250 Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
14 Anlagevermögen	2500 übrige langfristige Verbindlichkeiten					
140 Finanzanlagen	260 Rückstellungen langfristig					
1440 Aktivdarlehen	2600 langfristige Rückstellungen					
1480 Beteiligungen						
150 Mobile Sachanlagen	28 Eigenkapital					
1500 Maschinen	280 Aktiengesellschaft /GmbH					
1509 WB Maschinen	2800 Aktienkapital / Stammkapital					
1510 Mobililar und Einrichtungen	2950 gesetzliche Gewinnreserve					
1519 WB Mobililar und Einrichtungen	2960 freiwillige Gewinnreserve					
1530 Fahrzeuge	2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag					
1539 WB Fahrzeuge	2979 Jahresgewinn oder Jahresverlust					
160 Immobile Sachanlagen	280 Eigenkapital - Einzelunternehmung					
1600 Geschäftsliegenschaften	2800 Eigenkapital					
1609 WB Geschäftsliegenschaften	2850 Privat					
170 Immaterielle Werte	2891 Jahresgewinn oder Jahresverlust					
1700 Patente, Know-how, Lizenzen etc.						